

DOCOFER EISENGLIMMER

Korrosionsschutzdecklack, lösemittelhaltig, für aussen

Technische Information Version

(1.0) 02/26



swiss  quality

Docofer ist eine seit Jahren bewährte Schuppenpanzerfarbe (Eisenglimmer-Aluminiumbronze) mit angenehmer Verarbeitung. Die Öl-Alkydharzkombination bildet einen zähelastischen, weitgehend alterungsbeständigen Film, der den Witterungseinflüssen widersteht. Der nasse Anstrichfilm zeichnet sich durch sein hervorragendes Standvermögen aus. Die praktisch nicht vorhandene Kantenflucht ist eine weitere Stärke. Das Deckvermögen und die Ausgiebigkeit von Docofer sind unübertroffen.

Beschreibung

Anwendungsbereiche Als Korrosionsschutz-Decklack auf grundierten Untergründen wie z.B. bei Brücken, Masten, Tankanlagen, Rohrleitungen (aussern), im Stahlbau, bei Garagentoren, Blechdächern usw. Als Schutz der passivierenden Grundierung und somit des gesamten Anstrichträgers; farbliche Gestaltung der Anstrichobjekte.

Kenndaten

Eigenschaften	Lieferviskosität	Pastös (vor Gebrauch gut aufrühren)
	Dichte	Ca. 1.4 kg/l
	Festkörper	Ca. 77-85% (Farbtonabhängig)
	Glanzgrad	Matt
	Flammpunkt	36 °C
	Lagerfarbtöne	Docofer Eisenglimmer WV Farbfächer, andere Farbtöne auf Anfrage
	Abtönbar	Mit DoldColorSystem, Handabtönungen bis max. 3% mit geeigneten Universalabtönpasten möglich
	Lagerfähigkeit	Im gut verschlossenen Originalgebinde 1 Jahr, bei 5 - 25°C lagern.
	Verarbeitungstemperatur	Nicht unter + 5°C (Objekttemperatur) verarbeiten, idealer Temperaturbereich 15 - 22°C.
	Haftfestigkeit	Gt 0-1 (DIN EN ISO 2409)
Umweltetikette	F	
Highlight	Langjährig bewährter Korrosionsschutzdecklack	

Untergrund / Verarbeitung

Untergründe	Der Untergrund muss den üblichen Anforderungen entsprechend rost-, fett-, öl-, zunderfrei, sauber und trocken sein. Je nach Art des Untergrundes (Metall, Holz, Kunststoff) müssen geeignete Vorbehandlungen, Grundierungen eingesetzt werden.						
Applikation	<p>Streichen und Rollen 0 - 5% mit Streichverdünner verdünnbar</p> <p>Airlessspritzen 0 - 8 % mit Spritzverdünner verdünnbar</p> <table border="0"> <tr> <td>Spritzwinkel</td> <td>50 – 60°</td> </tr> <tr> <td>Düse</td> <td>0.017 – 0.021"</td> </tr> <tr> <td>Spritzdruck</td> <td>150 – 180 bar</td> </tr> </table>	Spritzwinkel	50 – 60°	Düse	0.017 – 0.021"	Spritzdruck	150 – 180 bar
Spritzwinkel	50 – 60°						
Düse	0.017 – 0.021"						
Spritzdruck	150 – 180 bar						
Trocknung	<table border="0"> <tr> <td>Staubtrocken (TG1)</td> <td>Nach ca. 2 - 3 Stunden</td> </tr> <tr> <td>Überarbeitbar</td> <td>Nach ca. 12 Stunden</td> </tr> </table> <p>Die Trocknung ist von der relativen Luftfeuchtigkeit, der Luft- und Objekttemperatur und der Schichtdicke abhängig. Die ermittelten Angaben entsprechen den Normbedingungen bei 20°C und 65% relativer Luftfeuchtigkeit.</p>	Staubtrocken (TG1)	Nach ca. 2 - 3 Stunden	Überarbeitbar	Nach ca. 12 Stunden		
Staubtrocken (TG1)	Nach ca. 2 - 3 Stunden						
Überarbeitbar	Nach ca. 12 Stunden						
Ergiebigkeit	<p>7 – 11 m²/kg 10 – 15 m²/l</p> <p>Der Verbrauch ist von der Applikationsart, der Struktur des Untergrundes und der erzielten Schichtdicke abhängig. Die angegebenen Werte sind Durchschnittszahlen aus der Praxis.</p>						
Gerätereinigung	Sofort gründlich mit Verdünner (z.B. Universal- oder Nitroverdünner) auswaschen.						

Hinweise

Gefahrenhinweise	Weitere Angaben siehe entsprechendes EU-Sicherheitsdatenblatt.
Weitere Hinweise	Die Merkblätter des SMGV und die BFS-Richtlinien sind zu beachten.
Wichtig	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wir empfehlen bei Bauteilen wie z.B. Türen, Zargen etc. vorgängig Musterflächen anzulegen. Geringe Abweichungen im Farbton, Glanz und Oberflächenbild sind hierbei unvermeidbar (siehe auch BFS 25). ▪ Brillant- und Intensivfarbtöne (im Bereich Gelb, Orange, Rot etc.) besitzen pigmentbedingt ein geringeres Deckvermögen. Wir empfehlen in abgestimmten Grundfarbtönen volldeckend vorzustreichen. ▪ Bei intensiven und dunkeln Farbtönen kann bei mechanischer Beanspruchung ein Pigmentabrieb an der Anstrichoberfläche entstehen. Dieses entspricht bei Seidenmatt-Lackfarben dem Stand der Technik und ist nicht zu beanstanden.

Qualität und Umwelt



ColorSystem

Das DOLD ColorSystem ist als Farbmischsystem konzipiert. Es macht Sie unabhängig von teurer Lagerhaltung und schenkt Ihnen die entscheidende Flexibilität im Lieferbereich. ColorSystem Farbkonzentrate sind universelle Farbpasten mit hochwertiger Pigmentierung zur Herstellung von RAL, NCS, IGP und vielen weiteren Farbtönen im DOLD ColorSystem.



STIFTUNG FARBE

Mit der Umwelt-Etikette lassen sich Beschichtungsstoffe in einem transparenten und übersichtlichen Schema nach Kriterien von Umwelt- und Gesundheitsschutz, sowie der Gebrauchstauglichkeit einstufen. Die Umweltetikette schafft Transparenz für den Baumeister, Architekten, Planer und Bauherrn. Sämtliche Produkte der Dold AG werden in die Kategorie A bis G eingestuft.



swiss quality

Die Dold AG wurde am 01. August 1921 durch Hans Dold in Wallisellen gegründet. Bis heute befindet sich die Firma Dold am gleichen Standort und ist einer der führenden Lack- und Farbenhersteller der Schweiz. In Wallisellen entwickelt und produziert die Dold AG ihr innovatives Farb- und Lack-Sortiment für den Baumeister sowie für industrielle Kunden.



Schweizer Farben- und Lackfabrik zertifiziert nach ISO 9001 / 14001 / 45001. Die Dold AG ist eine der wenigen Farben- und Lackfabriken welche nicht nur das Qualitätsmanagement, sondern auch ihr Umweltmanagementsystem, wie auch die Prozesse Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz zertifiziert hat. Diese Zertifizierungen sind für die Dold AG eine klare Verpflichtung gegenüber all ihren Anspruchsgruppen.



Umweltfreundliche Produkte sind DOLD ein Anliegen. Die Stiftung KMU Klima bestätigt der Dold AG ihren Beitrag zum freiwilligen Klimaschutz. Für dieses Anliegen werden von DOLD alle gesamten direkten Emissionen an CO₂ in Form von Strom, Heizung und Mobilität an ein Aufforstungsprojekt in Uruguay kompensiert. Dies als langfristiger Beitrag zum Klimaschutz und der Umwelt zuliebe.

Vorstehende Angaben können nur allgemeine Hinweise sein. Die ausserhalb unseres Einflusses liegenden Arbeitsbedingungen und die Vielzahl der unterschiedlichen Untergründe schliessen einen Anspruch aus diesen Angaben aus. Im Zweifelsfall empfehlen wir ausreichende Eigenversuche. Eine Gewährleistung kann nur für die stets gleichbleibende, hohe Qualität unserer Erzeugnisse übernommen werden. Alle früheren Ausgaben dieses Merkblattes verlieren hiermit ihre Gültigkeit.